

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchdruckereibesizers u. Zeitungsverlegers Johannes Briest in Harsleben, in Firma 1. Briest & Kallmeyer, 2. Johannes Briest in Harsleben, mit Zweigniederlassung zu 1 u. 2 in Halberstadt, zu 2 auch in Berlin, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 8. Juli 1899 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 8. Juli 1899 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Halberstadt, den 19. September 1899.
Königliches Amtsgericht. Abt. 4.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 11. August 1898 hier verstorbenen Buchhändlers Alfred Silbermann, Inhabers der Firma Friedrichstädtische Buch- und Musikalienhandlung (A. Silbermann) zu Düsseldorf, Friedrichstraße 51, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Düsseldorf, den 23. September 1899.
Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[44100] Leipzig, 1. Oktober 1899.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meinen langjährigen Freund

Herrn Heinrich Geidel

mit dem heutigen Tage als Teilhaber in mein **Kommissionsgeschäft** aufgenommen habe.

Herrn Geidels langjährige Thätigkeit in der nunmehr erloschenen hochgeachteten Firma A. G. Liebeskind, sowie entsprechende Mittel, die er unserem gemeinsamen Unternehmen zuführt, geben mir die Ueberzeugung, daß er an der von mir festgehaltenen streng soliden Geschäftsführung gedeihlich mitwirken wird.

Die Firma bleibt unverändert, und wird es gemeinsam unser aufrichtigstes Bestreben sein, den an uns zu stellenden Anforderungen zu genügen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Borggold
i. Fa.: Otto Borggold.

[43369] **Zur Beachtung!**

Wir gestatten uns hiermit wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir bereits seit Mai d. J. unsere Auslieferung selbst besorgen. Gleichzeitig bringen wir noch zur gef. Kenntnis, daß wir ab Oktober d. J. unseren gesamten Verlag bei Barbezug mit 30% (statt wie bisher mit 25%) effektuieren. Dagegen liefern wir nicht in feste Rechnung, wohl aber à cond. mit 25% Rabatt.

Wir bitten hiervon gef. Vormerkung zu nehmen, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Leipzig, 2. Oktober 1899.
Kostigstr. 1.

Dytsche Buchhandlung.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

[44087] Hiermit beehre ich mich mitzuteilen, daß mein bisheriger Sozjus, Herr Fritz Müller, mit dem 1. Oktober d. J. aus dem von uns unter der Firma: Nieper & Müller gemeinsam betriebenen Geschäft ausgeschieden ist, und ich dasselbe unter der Firma:

Carl Nieper,

Sortiments- u. Colportage-Buchhandlung, für alleinige Rechnung übernehme und fortführe. Herr Fritz Müller wird von seinem neuen Unternehmen in Kürze Nachricht geben.

Die Besorgung meiner Kommission bleibt wie bisher in den Händen der Firma:

Otto Maier in Leipzig.

Braunschweig, 26. September 1899.
Neuestraße Nr. 30/31.

Carl Nieper.

St. Petersburg, 1. Oktober 1899.

[44094] Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass wir unter der Firma:

„Knigowjed“

eine Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Sortiment und Antiquariat, in St. Petersburg (Catharinencanal 80) errichtet haben.

Wir empfehlen uns zur Lieferung von Büchern, periodischen Schriften und Tagesblättern in russischer Sprache, zur Ausführung von Druckaufträgen, Uebernahme des Kommissionsverlages in Russland, Besorgung von Uebersetzungen in die russische Sprache und zur Lieferung von antiquarischen und neuen Büchern.

Kalender, Adress- und Reisebücher, Kataloge u. s. w. werden stets vorrätig gehalten, ausserdem Aufträge auf Inserate angenommen.

Unsere Kommission hatte Herr F. A. Brockhaus in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Unverlangte Sendungen bitten wir uns nicht zu machen, dagegen wünschen wir Cirkulare, Prospekte und Kataloge durch Vermittelung unseres Herrn Kommissionärs.

Hochachtungsvoll

„Knigowjed“,
Buchhandlung in St. Petersburg.

[43988] Wir verlegen heute unser Geschäft nach

Gellertstraße 16.

Leipzig, 27. September 1899.
Dr. Seele & Co.

[43886] **Verlags-Veränderung.**

Vom 1. Oktober d. J. ab erscheint

„Die Schulpflege“

Halbmonatsblätter

des Vereins der Direktoren Berlins und der Provinz Brandenburg,

Hauptorgan des Preussischen Direktorenvereins,

in unserem Verlage und bitten wir um gef. Angabe Ihrer Continuation.

Hochachtungsvoll

Berlin im Oktober 1899.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
R. Stricker.

[43999] * Aus dem Verlage der Buchhandlung für Innere Mission in Stuttgart ging in den unseren über:

Illust. Familienbibliothek. Bd. I.
(Böckeler, Th. Christaller.) 1 M.

— do. Bd. II. (Stähle, Joh. Brenz.) 1 M.
Böckeler, Th. Christaller, feine Ausgabe.

3 M.

Beck, 2 Sammlungen Konfirmationsdenksprüche. à 75 S.

** Aus dem Verlage der Kunstanstalt (vorm. Gustav B. Seitz) in Wandsbek erwarten wir

Kuecht Ruprecht, deutsche und englische Ausgabe. 50 S.

Wir bitten, die Disponenden u. die in Rechnung 1899 à cond. ausgelieferten Exemplare auf unser Konto übertragen zu wollen.

Stuttgart, 2. Oktober 1899.

Holland & Josenhaus.

* Wird bestätigt:

Buchhandlung für Innere Mission,
G. m. b. H. in Stuttgart.

** Wird bestätigt: Kunstanstalt (vorm. Gustav B. Seitz) in Wandsbek.

[44011] Meiderich, den 1. Oktober 1899.

P. P.

Um meine seit dem 1. August 1897 am hiesigen Plage bestehende Sortiments-Buchhandlung in noch regeren Verkehr zu bringen, habe ich mich entschlossen, mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr zu treten, und übertrug

Herrn **Friedrich Schneider** in Leipzig meine Kommission.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch ist mir Zusendung von Prospekten und Cirkularen erschienener Neuigkeiten, vorwiegend katholischer und polnischer Tendenz, stets sehr angenehm.

Hochachtungsvoll

Alex. Kaumann,

Buchhandlung, Buchbinderei, Geschäftsb.,
Leihbibl., Musikalienh., Schreibwaren.

Verkaufsanträge.

[42265] Besonderer Umstände halber ist eine seit mehreren Jahren bestehende hochvornehme Fachzeitschrift, die aus Liebhaberei von einem Ingenieur begründet und nebenbei geführt wird, zu verkaufen. Im Buchhandel ist das Blatt nicht bekannt, ist auch ohne Anschluß. Für technischen Verlag besonders passend; Verlagsort innerhalb Deutschlands gleich. Inseratenteil arbeitet nur mit allerersten Firmen, Verluste gänzlich ausgeschlossen, seit 1 1/2 Jahren jede Nummer ca. 50 Seiten Inserate. Verkaufspreis bar 48 000 M. Gef. Anfragen an Unterzeichneten erbeten, der weitere Angaben und Auskünfte giebt.
S. Abel, Berlin W., Alvenslebenstr. 15.

[40718] Ein grosser, hochrenommiertes Verlag, belletr., naturwissenschaftl. und Reise-Werke enthaltend, ist zu verkaufen. Event. werden auch einzelne Gruppen aus demselben abgegeben.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.